

H. Flügel

Institut für Meereskunde
an der Universität Kiel

Zoologische Abteilung

Prof. Dr. H. Flügel

Kiel, 8.7.1977

(0431) 597 3446

F a h r t l e i t e r b e r i c h t

11. Forschungsreise des F.S. "Poseidon"

vom 28. März bis 4. April 1977

"Fischereibiologische und zoologische Sammelfahrt
in die Nordsee, das Skagerrak und Kattegat"

1. Ziel der Reise

Die 11. Forschungsreise diente der Bestandsaufnahme der Benthosorganismen für Lehre und Forschung in der östlichen Nordsee, dem Skagerrak und Kattegat. Weiterhin sollte Tiermaterial für wissenschaftliche Untersuchungen gesammelt werden. Unsere Untersuchungen zur Verbreitung von Pogonophoren in der Norwegischen Rinne wurden fortgesetzt. Insgesamt nahmen 4 Arbeitsgruppen an der Reise teil (Aquarium, Zoologisches Institut, Elektronenmikroskopisches Labor und Meereszoologische Abteilung).

2. Wissenschaftliches Personal

Prof. Dr. H. Flügel	(IfM, EM-Labor, Fahrtleiter)
Herr Trekel	(IfM, Aquarium)
Herr P. Seifert	(IfM, MZ)
Frl. H. Gonschior	(IfM, MZ)
Herr U. Pettke	(IfM u. Zool. Inst.)
Herr Dr. Lorenzen	(Zool. Institut)
Frl. G. Gutschker	(IfM, MZ)
Fr. Ch. Borchardt	(IfM, MZ)
Herr Guttau	(IfM, Aquarium)
Herr U. Hosse	(IfM, MZ)

- 2 -

3. Verlauf und Ergebnisse der Reise

F.S. Poseidon legte am späten Vormittag des 28.3.77 von der Brücke des IfM ab und lief durch den Nord-Ostsee-Kanal und die Unterelbe das Untersuchungsgebiet nördlich von Helgoland an. Auf einem Kurs etwa parallel zur dänischen Küste wurden auf 6 Stationen folgende Geräte eingesetzt : Dredge, Bodengreifer, Kurre und Grundschieppnetz (Stationen 1-6).

Zunehmender Wind, der sich am 31.3. zu einem schweren Südweststurm entwickelte, erschwerte unsere Arbeiten und machte sie schließlich unmöglich. Das Schiff wurde in dieser Zeit mit dem Heck in den Wind gehalten, so daß die Schäden am Schiff und Geräten gering blieben. da mit dem Abflauen des Windes nicht zu rechnen war, liefen wir in das Skagerrak, wo wir am 1.4. die Arbeit wieder aufnehmen konnten. Auf einer Tiefe von 425 m wurde eine reiche Population von *Siboglinum ekmani* festgestellt und lebendes Material für die Forschung gesammelt.

Auf 10 weiteren Stationen wurde wertvolles zoologisches Material an Bord genommen und nach der Bestimmung lebend oder fixiert nach Kiel transportiert (Stationen 7-16). Die Erfahrungen der 8. Reise erwiesen sich als sehr wertvoll, sa daß bis auf das Grundschieppnetz die Fanggeräte optimal arbeiteten. Unsere Fänge wurden unmittelbar nach der Reise ausgewertet und haben zu interessanten neuen Erkenntnissen geführt.

Eine helle Arbeitsbeleuchtung direkt vor dem Naßlabor ist dringend erforderlich. In den Wissenschaftlerkammern wurden Handgriffe über den Betten vermißt. In der Fahrleiterkammer fehlt ein kleines Bücherregal über der rechten Schreibtischseite (vgl. Bericht 8. Reise).

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Arbeitsgruppen verlief harmonisch. Der Erfolg der Reise wurde durch den vorbildlichen Einsatz der seemännischen Besatzung garantiert. Auf zwei Diavortragsabenden berichteten Wissenschaftler und Techniker (Flügel, Lorenzen, Guttau) über ihre Arbeitsgebiete.

Wissenschaftler und Techniker säuberten Wohnräume und Labors nach Abschluß der Reise sehr gründlich, so daß das Schiff einwandfrei an die nächste Forschungsgruppe übergeben werden konnte.

Liste der Stationen

Nr.	Datum	Position	Geräte	Tiefe m
1	29.3.77	54°20'N; 7°48'E	D.,B.,K.,G.,	21
2	29.3.	54°52'N; 6°13'E	D.,B.,K.,	41
3	29.3.	55°15'N; 5°43'E	K.,G.,	43
4	30.3.	56°15'N; 5°41'E	B.,K., G.,	51
5	30.3.	56°48'N; 5°30'E	D.,K.,G.,	51
6	30.3.	57°30'N; 5°18'E	D.,G.,	86
7	1.4.	57°45'N; 7°35'E	D.,	425
8	2.4.	58°05'N; 9°06'E	D.,	616
9	2.4.	57°54'N; 9°23'E	K.,G.,	171
10	2.4.	57°53'N; 9°29'E	K.,G.,	102
11	2.4.	57°53'N; 9°59'E	D.,K.,	61
12	3.4.	58°14'N; 10°45'E	D.,G.,	178
13	3.4.	57°34'N; 11°02'E	K.,G.,	38
14	3.4.	57°11'N; 11°36'E	K.,	26
15	3.4.	56°30'N; 11°50'E	K.,G.,	34
16	3.4.	56°10'N; 11°46'E	D.,	25

D=Drege, B=Bodengreifer, K=Kurre, G=Grundschleppnetz